

# Opberheffisch

Tageszeitung für den Kreis Marburg-



## SPORT

### Dreifaches Medaillenglück

Schwimmer Alexander Kunath holt Titel bei Deutschen Meisterschaften. » SEITE 23

## MARBURG

### Attacken mit Messern nehmen zu

Messerangriffe sind im Kreis in der Vergangenheit zu einem größeren Problem geworden. » SEITE 8

## ONLINE

### Information um die En

Auf unserer Th neben Infos au » OP-M



Mehrmals pro Woche trainiert Schwimmer Alexander Kunath vom VfL Marburg – unter anderem im Hallenbad Wehrda. Der 21-Jährige ist Deutscher Meister über 200 Meter Freistil in der Altersklasse 20 (bis 25 Jahre).

FOTOS: MARCELLO DI CICCIO

# Masters-WM ist sein nächstes großes Ziel

Schwimmer Alexander Kunath vom VfL Marburg hat sich erstmals den Titel des Deutschen Meisters gesichert

VON MARCELLO DI CICCIO

**MARBURG.** Ein bisschen ärgert sich Alexander Kunath schon. Da sichert sich der Schwimmer des VfL Marburg bei den Deutschen Meisterschaften der Masters in Rostock in neuer persönlicher Bestzeit und Vereinsrekordzeit die Silbermedaille über 50 Meter Freistil – und verpasst es dabei um Haaresbreite, eine Schallmauer zu knacken. 24,00 Sekunden zeigt die Anzeigetafel für Kunath am Ende an. „Als ich die Zeit sah, war ich erst mal glücklich, weil sie so gut war“, sagt der 21-Jährige, „dann habe ich aber aufs Wasser geschlagen, weil es so knapp war. Ich schwimme schon so lange in diesem Bereich, da wäre es schön gewesen, die 24-Sekunden-Marke zu knacken“, gesteht Kunath. Unzufrieden musste der 21-Jährige mit seiner Ausbeute an der Ostsee jedoch keineswegs sein, was nicht nur daran lag, dass er sich diesmal deutlich über die 50 Meter Freistil verbesserte. Sechsmal ging der Marburger an den Start bei den nationalen Titelkämpfen, an denen auch seine Mutter teilnahm, er schwamm jedes Mal

persönliche Bestzeiten, knackte über 200 Meter Freistil (1:57,21 Minuten), 100 Meter Freistil (52,13 Sekunden), 50 Meter Freistil (24,00) und 50 Meter Schmetterling (27,13) jeweils Vereinsrekorde. Und mehr noch: Neben zwei Silbermedaillen über 50 und 100 Meter Freistil kraulte er über die 200 Meter zu Gold, sicherte sich damit bei seiner ersten DM-Teilnahme gleich einen Titel und verbuchte so seinen bisher größten sportlichen Erfolg.

## Im Europabad ging es mit sechs Jahren los

Zehn Hessenmeister-Titel und knapp 20 Podestplätze insgesamt bei „Hessischen“ hatte Kunath schon vor seinem Coup in Rostock geholt, auf Landesebene findet er bei einigen Wettkämpfen kaum noch gleichwertige Konkurrenz in seiner Altersklasse (AK) 20, also bei den Sportlern bis 25 Jahre. Insofern war der Titelgewinn für ihn nicht völlig überraschend, jedoch auch nicht eingeplant. Kunath: „Als ich das Meldeergebnis eine Woche vorher gesehen hatte, wusste ich, dass die

Chancen ganz gut stehen. Ich hatte schon große Erwartungen, aber meine Erfahrung über die Jahre ist, dass man sich nicht darauf verlassen darf, dass man bei solchen Wettkämpfen etwas abreißt.“ Doch es gelang ihm.

Kunath kann sein Leistungsvermögen inzwischen ganz gut einschätzen. Seit seinem sechsten Lebensjahr schwimmt er beim VfL Marburg, im früheren Europabad in Marbach nahm alles seinen Anfang. Kunath stammt aus einer Schwimmerfamilie: Egal, ob Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Onkel – die Leidenschaft fürs kühle Nass wurde ihm gewissermaßen in die Wiege gelegt, begleitete ihn von Kindes-

beinen an bis heute. So war es auch kein Wunder, dass sich der großgewachsene Sportler gegen das Basketballspielen – dem er parallel für zwei Jahre beim BC Marburg nachging – und für den Schwimmsport entschied, in den er in den vergangenen Jahren „super viel Zeit und Geld gesteckt“ habe, erzählt er.

## EM und WM der Masters sind nächste große Ziele

Im Laufe der Jahre stiegen mit den Ambitionen auch die Trainingsumfänge. Mit zwei Einheiten pro Woche ging es los, bis zu den coronabedingten Einschränkungen stieg er für mehrere Jahre sogar fünfmal wöchentlich ins Becken, zwischenzeitlich trainierte er im D-Kader in Kirchhain sowie im Hessenkader in Dillenburg. Nicht nur die Konkurrenz in Wettkämpfen, auch das Messen mit Trainingspartnerinnen und Trainingspartnern hilft Kunath, der in Marburg eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann macht, sich zu verbessern. „In der Gruppe sportet man sich an, motiviert sich

gegenseitig. Dann hast du Leute, die in bestimmten Bereichen fast so schnell sind wie du. So zieht man sich gegenseitig hoch“, gibt Kunath einen Einblick. „Und es ist ja auch immer geil, wenn du Wettkämpfe schwimmst und merkst, dass du besser wirst. Dann denkst du auch nicht daran, eine Pause einzulegen, weil du immer mehr willst, zu noch größeren Wettkämpfen kommen magst. Das ist ein super Anreiz“, sagt Kunath.

Geht es nach dem Freistil-Experten, werden die Wettkämpfe schon möglichst bald größer. „Ein Ziel sind die Masters-Weltmeisterschaften“, verrät Kunath. Allerdings: Da Sportler erst ab 25 Jahren an jener WM teilnehmen dürfen, muss er sich noch etwas gedulden. Auch die Teilnahme an Europameisterschaften steht bei ihm ganz oben auf dem Zettel. Bis die Möglichkeit dafür besteht, will sich Kunath auf nationaler Ebene etablieren, „in den nächsten drei, vier Jahren eine Konstante bei den Deutschen Meisterschaften hereinbringen, jedes Mal vorne mit dabei sein – und was mitnehmen.“ So wie es ihm auf Länderebene schon so häufig gelungen ist.

